



Wir helfen Ihnen beim Sparen

Mit Thermografie-Aufnahmen Schwachstellen ermitteln

Für die Energie-Effizienz Ihres Hauses spielt die Gebäudehülle eine Schlüsselrolle. Vor allem Dach und Fenster sind häufige Schwachstellen. Mit Hilfe der Infrarot-Fotografie machen sich Experten ein Bild davon, wo Wärme entweicht. Anschließend erhalten Sie eine ausführliche Dokumentation des Zustands der Gebäudehülle.

Auf Basis dieser Dokumentation können Sie geeignete Maßnahmen einleiten, um die Wärmeverluste zu mindern. Thermografie-Aufnahmen sind nur dann aussagekräftig, wenn sie in der kalten Jahreszeit erstellt werden. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir informieren Sie gerne!

Mit einer Luftdichtheitsmessung (Blower-Door-Test) Wärmelecks finden

An undichten Stellen im Bereich des Dachs, der Türen und der Fenster kann eine Menge kostbare Wärmeenergie verloren gehen. Diese Wärmelecks kann man mit einem Differenzdruck-Verfahren aufspüren. Dabei wird in Ihrem Gebäude bei geschlossenen Fenstern und Türen ein leichter Unterdruck erzeugt. Nun können die Experten messen, an welcher Stelle wie viel Außenluft eindringt. Um die so entdeckten Lecks sollten Sie sich kümmern. Das spart Energie und verbessert den Schallschutz. Leiten Sie geeignete Maßnahmen ein, um diese Lecks zu beseitigen, kann dies Bauschäden durch Tauwasser und Schimmel vorbeugen und Zugluft verhindern.

Energieausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude Energiesparverordnung (EnEV 2014)

Die Vorlage eines Energieausweises ist seit dem 01. Mai 2014 verpflichtend für Wohngebäude sowie Nicht-Wohngebäude, wenn diese verkauft oder neu vermietet werden. Wer ein Haus oder eine Wohneinheit verkauft oder neu vermietet, braucht einen Energieausweis. Damit will der Gesetzgeber Transparenz schaffen.

Der Energieausweis (bekannt auch als „Gebäudeausweis“ oder „Energiepass“) bewertet den Energiestandard eines Gebäudes und gibt dem Käufer oder Mieter Anhaltspunkte bezüglich des Energieverbrauches der Wohnung bzw. des Gebäudes.

Die neu ausgestellten Energieausweise für Gebäude besitzen eine Effizienzklasse, wie man sie von vielen Elektrogeräten kennt. Die Skala reicht von A+ bis H, wobei die Klassen A und B – je nach Gebäudetyp – etwa derzeitigem Neubaustandard entsprechen. Je weiter hinten im Alphabet die Effizienzklasse liegt, desto schlechter ist der energetische Zustand des Hauses. Ein Wohngebäude mit einem durchschnittlichen Verbrauch liegt in der Klasse E. Die Klasse richtet sich nach dem auf Seite 2 oder 3 des Ausweises angegebenen Kennwert, wobei für die Klasseneinteilung der Wert für den Endenergiebedarf oder -verbrauch entscheidend ist. Bei der Ausstellung des Verbrauchsausweises werden die Verbrauchswerte der letzten drei Jahre berücksichtigt. Der Ausweis ist 10 Jahre gültig.

Energieausweis bei Nichtwohngebäuden

Bei den gewerblich genutzten Objekten größer als 1.000 m² mit Publikumsverkehr ist sogar ein Aushang vor Ort erforderlich. Die Aushangpflicht wird ausgeweitet. Ab dem 8. Juli 2015

...

muss bei Gebäuden mit einer Nutzfläche größer 250 m² (behördliche Nutzung) der Energieausweis im Aushang dauerhaft veröffentlicht werden.

Bedarfsausweis und Verbrauchsausweis

Der Bedarfsausweis beruht auf der Berechnung des theoretischen Energiebedarfs. Dieser wird mit speziellen Programmen und eines vor Ort Gutachtens sowie der Baubeschreibung und Gebäudegeometrie genau bestimmt. Der Verbrauchsausweis geht von der tatsächlich verbrauchten Energie von drei aufeinander folgenden Jahren aus. Zwischen diesen Energieausweisen kann der Bauherr oder Hauseigentümer weitgehend frei wählen. Nur im Neubau und bei unsanierten Wohnhäusern mit bis zu vier Wohneinheiten, die vor November 1977 errichtet worden sind, ist der Bedarfsausweis vorgeschrieben.

Wartung / Kundendienst von BHKW-Anlagen

Die RhönEnergie Fulda bietet Ihnen Wartungsdienstleistungen für Blockheizkraftwerke (BHKW-Anlagen) für den Anwendungsbereich Erdgas an – Leistungsbereich von 50 kWel bis 200 kWel.

Ihre Vorteile

- Rundum-Betreuung
- Einsatz von Spezialisten
- kompetenter und flexibler Service von Spezialisten

Unsere Leistungen

- regelmäßige Inspektions-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten laut Herstellerangaben
- Störungsbeseitigung und Reparatur
- alle Leistungen mit Dokumentation
- Prüfung der Gasregelstrecke
- Prüfung des Hydrauliksystems
- regelmäßige Öl- und Frostschutzanalysen
- Prüfung der Steuerungen, bei Bedarf Wartung
- Begleitung bei der Formaldehydmessung
- Versorgung mit allen Verschleißteilen
- Versorgung mit Ersatzteilen im Tausch oder neu
- Teilreparaturen/Teilinstanzsetzungen wie z. B. Zylinderkopfinstandsetzung, Kurbelgehäuseinstandsetzung,
- Turbolader im Tausch oder neu
- komplette Motorüberholungen/-instandsetzungen
- Tauschmotoren inkl. Aus- und Einbau
- Nachrüstlösungen für Fernüberwachung
- Beratung, Lieferung, Montage von Katalysatoren
- Motorendoskopie

Motorendoskopie in Form von Bildmaterial und Videoaufzeichnungen sowie anschließende Beratung zu den erforderlichen Maßnahmen. Damit wir Motorkomponenten in unzerlegtem Zustand untersuchen können, setzen wir modernste Video-Endoskopie ein. Wir empfehlen vor einer Motorrevision grundsätzlich die Motorendoskopie, um eine eventuelle

Laufzeitverlängerung zu prüfen. Hierdurch reduzieren Sie die Stillstandzeiten Ihres BHKW auf ein Minimum.

Diese Leistungen bieten wir bereits bei vielen Fremd-Blockheizkraftwerken in unserer Region an.

Wartungen von Heizungsanlagen

Als regionaler Energiedienstleister bieten wir Wartungsdienstleistungen für Erdgas-Blockheizkraftwerke (BHKW-Anlagen) im Leistungsbereich von 50 bis 200 kWel an.

Die Menge an Brennstoff, die ein Heizsystem verbraucht, hängt nicht nur von den Komfortwünschen des Nutzers ab. Auch der Zustand der Heizungsanlage wirkt sich darauf aus. Schon Ablagerungen von nur einem Millimeter im Brennraum bzw. Wärmetauscher des Heizkessels führen zu Energieverlusten von etwa fünf bis sieben Prozent. Um den Verschleiß in der Anlage gering zu halten, die Umwelt zu entlasten und Sicherheitsmängeln vorzubeugen, ist eine regelmäßig jährlich wiederkehrende Wartung der Heizungsanlage gesetzlich vorgeschrieben. Auch Mieter sind in der Regel vertraglich zur jährlichen Wartung verpflichtet. Mit einer regelmäßigen Wartung erhält man nicht nur die Betriebssicherheit der Heizungsanlage, auch die Wirtschaftlichkeit wird deutlich erhöht. Darüber hinaus machen Hersteller von Heizkesseln Garantieansprüche von regelmäßig durchgeführten Wartungen abhängig.

Nicht zu verwechseln sind „Wartungen“ mit „Inspektionen“, die oftmals lediglich eine Sichtprüfung und leichte Reinigungsarbeiten mit anschließender Messung der Abgaswerte beinhalten. Hier sind Aufwand und Kosten deutlich geringer, allerdings ist auch der Leistungsumfang gegenüber einer Wartung stark eingeschränkt und in keiner Weise vergleichbar. Auf der sicheren Seite sind Sie, wenn Sie sich vertraglich oder durch Individualvereinbarung mit uns auf eine jährliche Wartung verständigen. Wir garantieren Ihnen eine qualitativ hochwertige Ausführung der Wartungsarbeit. Einmal im Jahr melden wir uns dann unaufgefordert zur Terminabsprache.

Bei der Heizungswartung überprüft der Wartungsmonteur den Zustand Ihrer Anlage und sämtlicher Komponenten, zum Beispiel:

- ob alle Anlagenteile noch dicht sind
- ob die Verbrennungsluftwege frei sind
- wie hoch der Vordruck am Ausdehnungsgefäß ist

Der Wartungsmonteur reinigt nicht nur die Heizflächen und justiert bei Bedarf die empfindlich Regelelektronik, wenn nötig füllt er auch Heizungswasser auf und ersetzt Verschleißteile, um Ausfällen der Heizungsanlage vorzubeugen.

Bei Erd- oder Flüssiggas kommen u. a. folgende Arbeiten dazu:

- Reinigung der Wärmetauscher, der Brenner- und der Zünd-Düsen
- Überprüfung der Brennerrohre
- Messung des Ionisationsstroms (Flammenüberwachung)
- Prüfung des Gas-Ruhedrucks
- Prüfung des Gas-Fließdrucks
- Prüfung des Gas-Düsendrucks
- Prüfung des Gas-Durchsatzes

- Überprüfung auf Abgasrückstau bei atmosphärischen Feuerungen
- Reinigung des Kondensatablaufs
- Überprüfung der Elektroden
- Überprüfung der Sicherheitszeiten
- Kontrolle des Wasserschalters bei Thermen
- Überprüfung, gegebenenfalls Entkalkung des Sekundärwärmetauschers bei Kombigeräten (Heizung + Warmwasser)

Bei Warmwasserspeichern kommt gegebenenfalls noch eine Kontrolle der Schutzanode hinzu. Schutzanoden, auch Opfer- oder Verzehrnanoden genannt, bestehen aus Magnesium und werden über das Wasser im Speicher abgetragen, um Risse in der Glasur emailierter Warmwasserspeicher zu verschließen. Sie verhindern damit Korrosion in den Warmwasserspeichern und tragen zur Werterhaltung bei.

Nach allen aufgeführten Arbeiten (gerätespezifische Abweichungen sind möglich) erfolgt eine Kontrolle durch eine Emissionsmessung mit einem Analysegerät und ein Protokollausdruck. Damit bekommt der Betreiber einer Heizungsanlage ein Testat über die einwandfreie Funktion seines Wärmeerzeugers. Diese Messung ersetzt nicht die Messung des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters, sondern dient lediglich der Arbeitskontrolle.

Eine in der vorgenannten Form beschriebene Heizungswartung erfordert nicht nur Sorgfalt in der Durchführung, sondern auch einen erheblichen Zeitaufwand. Unsere Wartungspauschalen enthalten bereits die An- und Abfahrtskosten sowie die Fahrzeugpauschale. In den Wartungspauschalen ist in der Regel ohne zusätzliche Kosten auch eine fachgerechte Entsorgung der Sonderabfälle enthalten.

Eine nach Emissionsmessung durch den Bezirksschornsteinfegermeister unbeanstandete Heizungsanlage ersetzt keinesfalls eine fachgerecht durchgeführte Heizungswartung. Er bescheinigt dem Anlagenbetreiber lediglich, dass die Umweltbelastung der geprüften Anlage im zulässigen Bereich liegt. Vergleichbar ist diese Bescheinigung mit der „ASU-Plakette“ bei Kraftfahrzeugen. Wartungsarbeiten, wie oben aufgeführt, werden dabei nicht durchgeführt.

Häufig wird von vielen Anlagenbetreibern eine Wartung unmittelbar vor der Emissionsmessung des Bezirksschornsteinfegermeisters gewünscht, dies ist jedoch keineswegs erforderlich. Eine Heizungsanlage, die regelmäßig jährlich wiederkehrend zum gleichen Zeitpunkt gewartet wird, ist ganzjährig mit guten Messwerten betriebsbereit und überprüfbar.

Energie-Effizienz spart bares Geld und schont die Umwelt. Nutzen Sie unsere Angebote, wir unterstützen Sie gerne und nennen Ihnen die Konditionen. Vereinbaren Sie einen Termin mit unseren Experten unter Telefon 0661 12-100 oder per E-Mail: energieberatung@re-fd.de